

Lagerung und Hilfsmiteileinsatz als Säule der Dekubitusprophylaxe

Wund- und Dekubitusprophylaxe

Was muss ich wissen?

Was kann ich tun?

- erste Überlieferungen schon aus dem alten Ägypten
- 1593 erste medizinische Schrift zum Thema Dekubitus
- um 1700 wird Druck als eine Ursache erkannt – man empfiehlt Daunenkissen zur Weichlagerung
- Im Jahr 2000 Veröffentlichung des nationalen Expertenstandards

Jeder dekubitusgefährdete Patient/Bewohner erhält eine Prophylaxe, die die Entstehung eines Dekubitus verhindert.



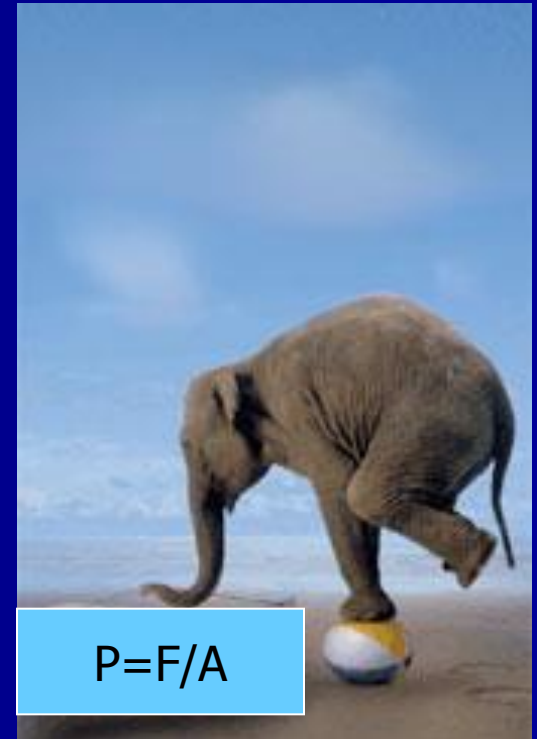
Jan Sadewasser Wundexperte ICW

- 1. Das Wissen über das Entstehen eines Dekubitus und die Einschätzung der Risikogefährdung
- 2. Die Beherrschung der Techniken zur Vermeidung eines Dekubitus

- 3. Die Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Hilfsmittel
- 4. Die Befähigung zur Anleitung und Beratung
- 5. Die Sicherstellung der Kontinuität
- 6. Die Kompetenz zur Beurteilung des Erfolgs der getroffenen Maßnahmen

Dekubitusprophylaxe

- Dekubitus = Druckgeschwür
- Zeit und Druck sind die entscheidenden Faktoren
- Druck ist abhängig von:
 - *Kraft (Gewicht)*
 - *Fläche*



Prävention

Als Prävention bezeichnet man vorbeugende Maßnahmen, um ein unerwünschtes Ereignis oder eine unerwünschte Entwicklung zu vermeiden.

Prävention

Prävention beginnt mit der Anamnese

- Erfassen der Risikofaktoren
- Erheben eines Status
- Reaktion auf die erhobenen Daten
- Informationsweitergabe
- Dokumentation

Risikofaktoren

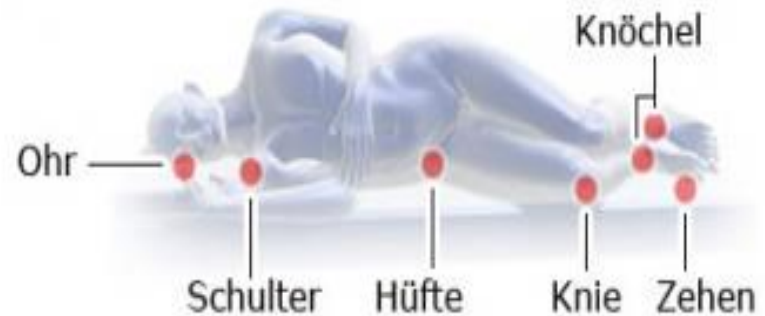
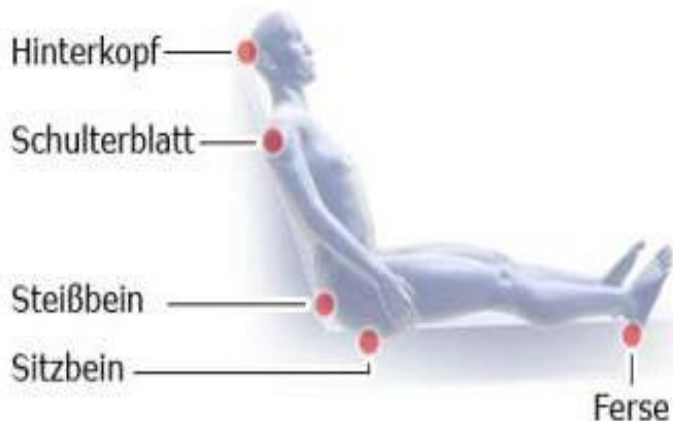
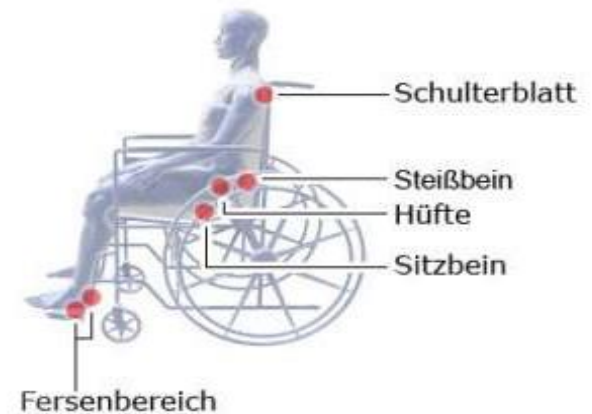
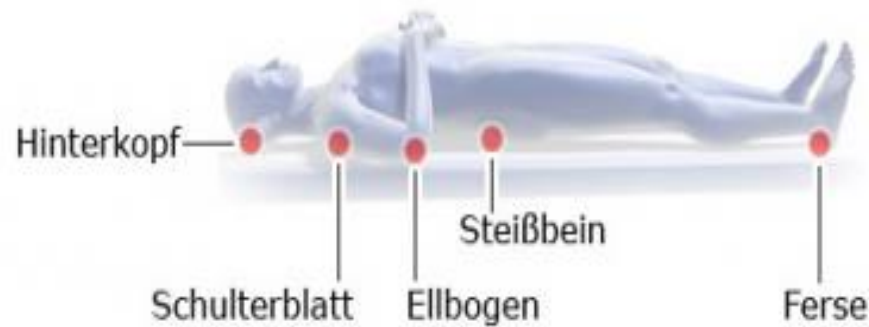
- Mobilität
- Ernährungszustand
- Alter
- Hautzustand
- Hauptdiagnose
- Zusatzdiagnosen
- Kontinenz
- Schmerzen
- soziales Umfeld
- Kognitive Voraussetzungen
- Gewohnheiten
- Gebrauch von Alltagsdrogen
- Individuelle Körperwahrnehmung

Prävention

Erstellung und Umsetzung eines individuellen Bewegungsplanes

- Lagerungsfrequenzen
- Lagerungs- und Mobilisationsform
- Hautkontrolle und ggf. Anpassung des Bewegungsplanes

Risikozonen



Problemzone Fuß

■ Gefährdete Areale

- Ferse
- Achillessehne
- Außenknöchel
- Innenknöchel
- Grundgelenk der Großzehe
- kleiner Zeh
- Fußsohle



Jan Sadewasser Wundexperte ICW

Schuh zu klein?!

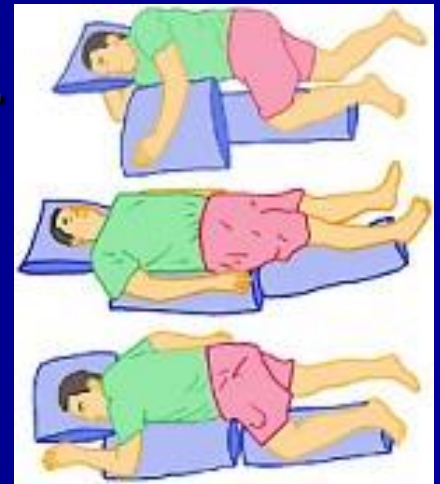


Lagerungen / Mobilisation

- 30° Lagerung
- Mikrolagerung
- 135° Lagerung
- Freilagerung
- V- Lagerung
- Bauchlagerung (wenn tolerierbar)
- Stehen, Gehen, korrektes Sitzen

Lagerung / Mobilisation

- Immer unter Berücksichtigung der Individualität
- Auf Scherkräfte während der Lagerung achten



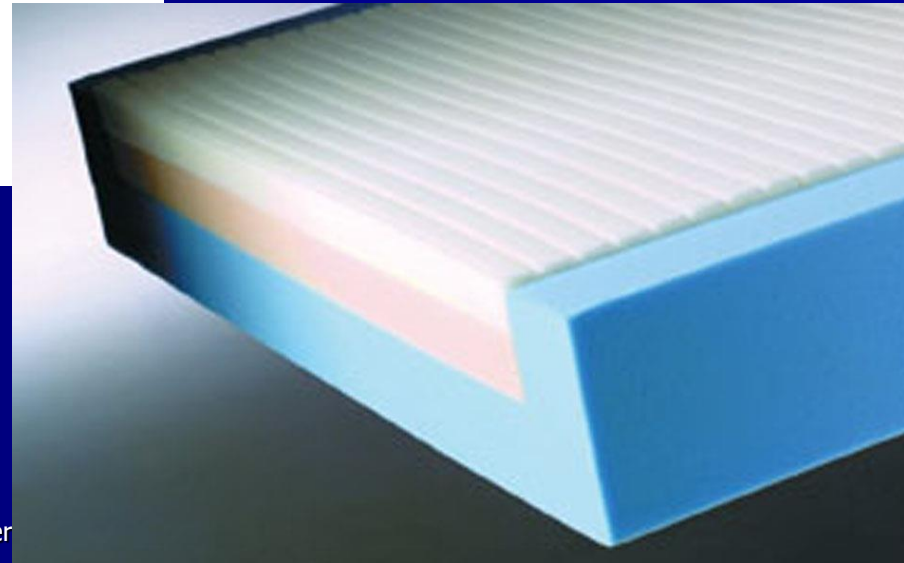
Zeitintervalle überprüfen

[illegible]

Hilfsmiteinsatz

- individuelle Anpassung und Einsatz von Hilfsmitteln
 - Vermeidung von Scher-, Reibungs- oder Zugkräften
 - Weichlagerungssysteme
 - Wechseldrucksysteme
 - Rotationssysteme
 - individuelle Hilfsmittel wie Sitzkissen, Schonker, Polsterungen und Ähnlichem
 - funktionelle Bekleidung (Schuhe!)

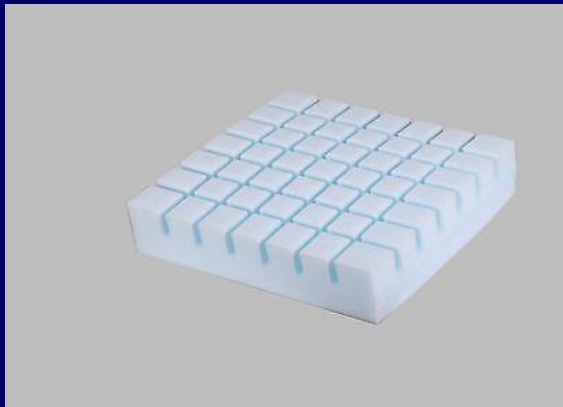
Weichlagerungssysteme



Wechseldrucksysteme



Sitzkissen

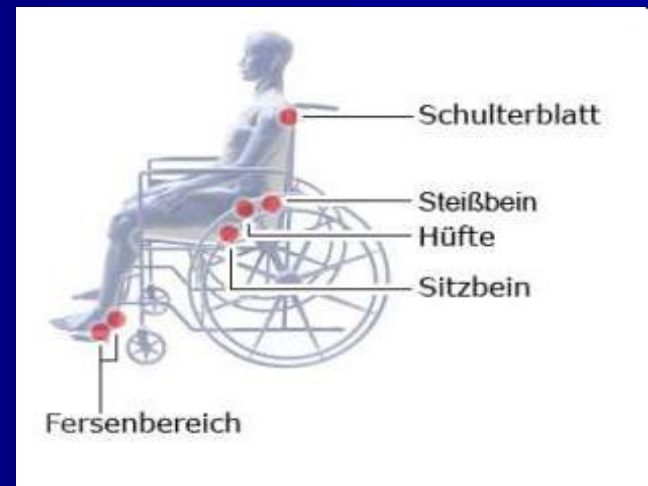


Erschwerende Faktoren

- Grunderkrankung
- bestehende Hautläsionen
- Kontrakturen
- kognitiver Zustand
- Toleranz der Hilfsmittel

Hilfsmittel können auch Ursache sein !

- Rollstühle
- Prothesen
- Schienen
- Orthesen
- Manschetten
- Korsett



„Alles war umsonst?“



Was kann ich tun?

- Konsequente Entlastung der betroffenen Areale
- Adäquate Wundversorgung
- Analyse und Beseitigung der Ursachen
- Dekubitusprophylaxe !

Optimale Prophylaxe



Jan Sadewasser Wundexperte ICW